

ANZEIGER

OBERFREIAMT



Die fünf Regierungsmitglieder flankiert von den Gemeindeammännern des Bezirks vor dem gemeinsamen Gespräch im Letten in Sins. Bild: Heinz Abegglen

bründer
www.schreinerei-bruendler.ch

BURKART

trilegno
www.trilegno.ch

ALLES RUND UMS HOLZ
ALLES AUS EINER HAND

AN 17852 *

Aussprache mit den Gemeindeammännern des Bezirks Muri

Kantonsregierung zu Besuch in Sins

An einem Treffen mit allen fünf Regierungsräten taten die Ammänner des Bezirks Muri kund, wo zwischen Kanton und Gemeinden der Schuh drückt.

Eine solche Aussprachen führt die Regierung pro Legislatur einmal in jedem Bezirk durch. Sie fand erstmals in Sins statt, früher hatte man sich stets in Muri getroffen. Im Anschluss daran offerierte die Gemeinde einen Apéro. Das Gespräch dauerte gut zwei Stunden.

Anliegen dargelegt

«Unser Hauptanliegen ist es, dass die Regierung das Oberfreiamt wahrnimmt», sagte Paul Leu nach dem Treffen, zu dem die Presse nicht eingeladen war. «Das ist uns gelungen. Im Vordergrund steht die Kontaktpflege, sich gegenseitig kennenzulernen.» Konkrete Resultate könne man von so einem kurzen Treffen natürlich nicht erwarten, meinte der Obmann der Ge-

meindeammännervereinigung «Aber wir haben unsere Sorgen und Anliegen dargelegt, und die Regierung hat sie ernst genommen.» Wichtigste Themen waren laut Leu die Belastung durch die Spitalfinanzierung, der Finanzausgleich und die grosse Schere von 60 bis 125 Prozent bei den Steuerfüssen im Kanton.

Auch der Sinsler Ammann Josef Huwiler wertete die Aussprache positiv. «Es standen zahlreiche Fragen im Raum. Viele wurden schlüssig beantwortet, andere blieben offen. Das liegt auch daran, dass der Kanton zum Teil selber noch nicht weiss, wie es in bestimmten Sachfragen weitergeht.» Die Diskussion sei gut strukturiert gewesen. Huwiler strich insbesondere die Offenheit auf beiden Seiten heraus.

Lebendige Versammlung

Ziel des Treffens sei eine gute Diskussion, und nicht einfach eine Präsentation durch die Regierungsräte, meinte Landammann Urs Hofmann. «Das war hier in Sins ausgeprägt der

Fall. Es war eine lebendige Versammlung, sie hat mir gefallen. Die Gemeindeammänner aus dem Bezirk Muri haben sich ausgezeichnet vorbereitet, kritische Fragen gestellt und uns auch in die Mangel genommen. Das ist der Sinn des Ganzen.»

Manche Fragen seien offen geblieben, weil unterschiedliche Positionen bestehen. Was die Aufgaben- und Lastenverteilung sowie die Zukunft des Finanzausgleichs betrifft, verwies er auf die paritätische Arbeitsgruppe aus Kantons- und Gemeindevertretern. «Diese Fragen werden hier von Grund auf angeschaut.» Und was macht die Regierung mit den Inputs, die sie nun erhalten hat? Hofmann: «Wir nehmen sie mit. Es gibt Fragen, die wir klären müssen. Kritik an einzelnen Abläufen wird mit den Verantwortlichen in den Departementen besprochen.»

Gesundheitswesen: Gemeinsam Lösungen suchen

Die Spitalfinanzierung ab nächstem Jahr sorgt bei den Gemeindeammän-

nern für heisse Köpfe, wie an ihrer Herbsttagung eine Woche zuvor deutlich zum Ausdruck kam. Gesundheitsdirektorin Susanne Hochuli zeigte Verständnis für die Fragen, die in diesem Zusammenhang an ihre Adresse gerichtet wurden. «Ich glaube, ich konnte erklären, weshalb die Situation so ist. Im Moment lässt sich nichts ändern, auch wenn das nicht die Antwort ist, welche die Gemeindeammänner gerne hören wollen. Gerade im Gesundheitswesen kommen Aufgaben auf uns zu, die wir so gut wie möglich miteinander lösen müssen.» Sie finde die Aussprachen mit den Gemeindeammännern generell immer spannend. «Wir bekommen hier direkt zu spüren, was die Leute in den Gemeinden bewegt.»

Geleitet wurde das Gespräch von Bezirksammann Urs Hoppler. Auch er zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf und bezeichnete die Diskussion als einvernehmlich und engagiert. «Es wurden viele gute Fragen gestellt. Manche Gemeinden hatten Klärungsbedarf in bestimmten Punkten. Hier konnte die Regierung meistens plausibel erklären, wieso gewisse Sachen so und nicht anders geregelt sind.»

Heinz Abegglen

Siehe Seite 7

Tag der offenen Tür
Sa./So., 24./25. September, 9–17 Uhr

Küchenumbau? So geht's!

Kilian Küchen
sympathisch & zuverlässig

Hinterbergstr. 9, Cham
www.kiliankuechen.ch

AN 18697 38

KÖRPER-BALANCE

Marcelline Rüttimann
Ernährungsberatung
metabolic balance®

Gesundheit G drei · Bahnhofstrasse 12 · 5643 Sins
Telefon 041 787 00 14 · www.koerper-balance.ch

WIE IHRE LIEGENSCHAFT GEWINN VERSCHAFT.

Wir übernehmen den Verkauf Ihrer Immobilie von A bis Z.
Feldmann-Immobilien AG
www.feldmann-immo.ch
T 056 675 50 30

FELDMANN
spürbar Werte schaffen.

AN18020 *